

LV2  
18.6.2012

# Giechburger in Dirndl und Lederhose

## Markkleeberger Torhausfest mit bayrischer Blasmusik und kniffligen Aufgaben

**Markkleeberg.** Musikanten in Dirndl und Lederhose gastierten am Sonnabend beim Markkleeberger Torhausfest. Die Giechburg-Musikanten aus dem Landkreis Bamberg traten vor vier Jahren erstmals bei der Veranstaltung auf, mehrere Fortsetzungen folgten „Wir waren aber immer nur in der kleinen Besetzung hier“, berichtete Orchesterleiter Bernd Übelacker. „Doch heute sind alle 14 Leute dabei.“ Mit gutem Grund, feiert das Ensemble doch in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Zu den Mitgliedern gehören Musiker im Alter von 20 bis 60 Jahren.

„Handgemachte Blasmusik wird einerseits immer mehr geschätzt, andererseits sind die Leute natürlich beim Thema Musik übersättigt“, so der Orchesterchef. Doch bei Volksfesten komme Blasmusik immer gut an. Seine Musiker seien sehr professionell. „Die machen mir meine Arbeit leicht, ich



Die Giechburg-Musikanten aus dem Landkreis Bamberg unter der Leitung von Bernd Übelacker umrahmten das Torhausfest mit zünftiger Blasmusik. Foto: Armin Kühne

muss keine Nerven wie Drahtseile haben“, so Übelacker.

Schnelligkeit war dagegen in der Heukiste gefragt, die der Bürgerverein aus Hohenheida aufgestellt hatte. Innerhalb von 30 Sekunden durften sich dort Kinder durch Berge von Stroh wühlen – schließlich waren darunter etliche kleine Präsente versteckt. „Vielleicht lassen wir uns dieses besondere Freizeitangebot ja mal patentieren“, sagte Vereinsmitglied Ilona Kunzendorf. „Denn so etwas habe ich noch nirgends gesehen.“ Schatzsuchen würden ja anderenorts eher im Sandkasten veranstaltet.

Das Gastspiel der Hohenheidaer auf dem Markkleeberger Torhausfest hatte einen ganz konkreten Grund. „Wir wollen im kommenden Jahr ein Dorffest zum Thema Völkerschlacht gestalten. Dabei werden uns die Markkleeberger helfen. Heute greifen wir denen deshalb bei der Kinderbetreuung unter die Arme“, so Kunzendorf. *Bert Endruszeit*